



GEMEINDEAMT BERWANG

Eing. 21. Jan. 2026

Beil.

Zahl

Erl.

Bezirkshauptmannschaft Reutte  
**Veterinärwesen (Amtstierärztin)**

Amtssigniert. SID2026011210879  
Informationen unter: [amtssignatur.tirol.gv.at](http://amtssignatur.tirol.gv.at)

BH Reutte, Obermarkt 7, 6600 Reutte, Österreich

lt. Verteiler

**Mag.a med. vet. Magdalena Schönhuber**  
Obermarkt 7  
6600 Reutte  
+43 5672 6996 5760  
[bh.reutte@tirol.gv.at](mailto:bh.reutte@tirol.gv.at)  
[www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und  
Datenschutz unter [www.tirol.gv.at/information](http://www.tirol.gv.at/information)

Geschäftszahl – beim Antworten bitte angeben

RE-V-ÜPR-4/12-2026

Reutte, 21.01.2026

**Bekämpfung der Brucella ovis Infektionen in den Tiroler Schafzuchtbeständen;  
Weide- und Versteigerungsbestimmungen 2026**

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der Anlage wird das Schreiben der Veterinärdirektion des Landes Tirol über die Vorgangsweise der Brucella ovis – Bekämpfung gemäß Brucellose-Verordnung 1995 übermittelt.

Die Gemeinden werden gebeten, diese Bekämpfungsmaßnahmen in ortsüblicher Weise kundzumachen.

Für die Bezirkshauptfrau:

Mag.<sup>a</sup> Schönhuber

Anlage:

Weide- und Versteigerungsbestimmung 2026

Erght an:

alle Gemeinden des Bezirkes Reutte

Erght zur Kenntnis an:

alle Tierärztinnen und Tierärzte des Bezirkes Reutte

## BRUCELLOSE-BEKÄMPFUNG BEI SCHAFEN IN TIROL

Bezugnehmend auf die Bestimmungen der Brucellose-Verordnung, BGBl. Nr. 391/1995, wird für die Bekämpfung der *Brucella ovis* - Infektion in den Tiroler Schafzuchtbeständen im Jahre 2026 Folgendes festgelegt:

Um die Weiterverbreitung der *Brucella ovis* - Infektion zu verhindern, sind folgende Bestimmungen einzuhalten:

- a) Auf Versteigerungen dürfen Widder nur aufgetrieben werden, wenn eine im Herbst 2025 oder Frühjahr 2026 durchgeführte Untersuchung aller Widder des Herkunftsbestandes mit freiem Ergebnis vorliegt.
- b) Auf Gemeinschaftsweiden oder -almen dürfen Widder im Alter von über 6 Monaten nur aufgetrieben werden, wenn sie im Herbst 2025 oder Frühjahr 2026 untersucht wurden und *Brucella ovis* - frei reagierten. Alle Almbesitzer bzw. Almmeister sind aufgefordert, die Einhaltung dieser Bestimmungen zu beachten.
- c) Allen Schafhaltern wird dringend empfohlen, nur untersuchte Widder aus *Brucella ovis* – freien Beständen zuzukaufen.

Somit sind alle Schafhalter (Herdebuch- und Nichtherdebuchzüchter) aufgefordert, ihre Widder vor dem Weideauftrieb bzw. vor der Alpung auf *Brucella ovis* untersuchen zu lassen, um bereits untersuchte und für frei erklärte Herden nicht zu gefährden.

**Bei Durchführung der Untersuchung bis zum 17.04.2026 werden die Laborkosten aus Landesmitteln getragen.** Die Kosten der Blutprobenentnahme sind vom Tierbesitzer zu zahlen (Hofgebühr: € 42,00, zuzüglich € 6,00 je Probe inkl. MWSt.).

**Die Tierbesitzer werden ersucht, sich für die Organisation der Untersuchungen mit der zuständigen Tierärztin/ den zuständigen Tierärzten in Verbindung zu setzen.**

**Bestände mit positiv reagierenden Tieren sind einer amtlichen Sperre zu unterziehen und die entsprechenden Maßnahmen werden von der Amtstierärztin gemäß Tiergesundheitsgesetz festgelegt.**

**Alle Schafe müssen gemäß Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung 2009 gekennzeichnet sein.**

An der Amtstafel der Gemeinde Berwang

angeschlagen am: 22. JAN. 2026

Dr. Matthias Vill  
Landesveterinärdirektor

abzunehmen am: - 6. FEB. 2026

abgenommen am: